

Nr. 1730 /J
1985 -11- 20

II-3478 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode
A N F R A G E

des Abgeordneten PROBST

an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend angebliche durch die Verwertung von alten Eisenbahnschwellen
hervorgerufene gesundheitsschädliche Emissionen

In verschiedenen Medien wurde in jüngster Zeit darüber berichtet, daß alte Eisenbahnschwellen an Angehörige der ÖBB zu günstigen Konditionen verkauft werden und daß durch die Verwertung der Eisenbahnschwellen als Brennmaterial eine eminente Geruchsbelästigung bzw. gesundheitsschädliche Emissionen entstünden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Ist es richtig, daß an Angehörige der ÖBB alte Eisenbahnschwellen verkauft werden, die mit chemischen Substanzen imprägniert sind?
2. Um welche chemische Substanzen handelt es sich hierbei?
3. Entstehen bei eventueller Verwendung dieser Eisenbahnschwellen als Brennholz gesundheitsschädliche Emissionen?
4. Wenn ja: Was werden Sie veranlassen, um eine Verwendung dieser Schwellen als Brennholz in Hinkunft zu verhindern?

Wien, 1985-11-19